

DOKUMENTE DES IRRESINNS.

Mit Mühen geht man an das Buch von Walter Kempfer „Irresinnig!“ (Hochberg Verlag, Berlin, 157 Seiten, Geb. M. 1.50), das gleich etwas sensationell seine Besessenheit zur Schau stellt...

Aber, was mehr ist: die literarischen Proben, die dann folgen, bestehen durch ihren Eigenwert aus dem von dem irrealen Schicksal ihres Verfassers abstrahiert. Da ist der Zyklus „Irenschau“, Dreißig Sonette, die den ungesunden Besessenen der Umarmung durchsichtbar sind...

Max Herrmann (Stettin).

Large advertisement for 'NEUE WERKE' (New Works) featuring a grid of various literary and artistic titles and authors, including 'Die Kunst der Prosa', 'Die Kunst der Lyrik', and 'Die Kunst der Dramatik'.

Advertisement banner for 'Verjüngen Sie Ihren Radioapparat' (Refresh your radio) featuring 'TELEFUNKEN-ROHREN' (Telefunken tubes) and a logo with the letters 'T E L E F U N K E N'.

Bottom section of the page containing various classified advertisements and notices. Key ads include: 'Einbeirat' (Legal advice), 'Israel Heirat' (Jewish marriage), 'Erziehung und Unterricht' (Education and teaching), 'Kaufhaus' (Department store), and 'Jüdischer Arzt' (Jewish doctor).

DOKUMENTE DES IRBSINNS.

Am Mittwoch geht man zu dem Buch von Walter Haspel „Lirra...“ (Hörsch, Paderborn, Verlag Berlin, 127 Seiten, Geb. M. 5.20), das gleich etwas ungewöhnlich seine Besprechung erhebt und einen für die Artung nicht Privates erpart. In Einleitungsparagrafen (Dichtung, Kritisieren von Kritisieren, Brüche an einem drehenden Aste, der Vater, der verlassenen Bestatter) wird man bekannt gemacht mit einem Menschen, der von Zeit zu Zeit Patient einer Irrenanstalt ist und der von hier mit gesteigerter Leidenschaftlichkeit für sich, einen Dichterberuf, ein poetisches Schaffen sucht. Die Briefe zeigen einen etwas erheblichen Größenwahn, Leistungswut, Arbeitsschuldigkeit, geistige Kraftlosigkeit. Dennoch rufen sie uns schließlich mit in ihre Kierung, übermüht für Weisheit, nicht ihre Profanierung. Schreckliche, herrliche Insidien werden kennen auf das Alte anfallen, wogegen junge Dichter, neue Dichter, Dichter mit veränderten Blut in Haar und Nerven an den Blasen.

Aber, was mehr ist: die literarischen Proben, die dann folgen, bestehen durch ihren Empfindungsreichtum von dem tragischen Schicksal ihres Verfassers ab. Da ist der Zyklus „Lirra...“, Dreißig Sonette, die den empfindlichen Bezirk der Unschickung durchdringen, klar, mit konzentrierter Sachlichkeit abbilden. Zwischenmaler maximal ein Stück großer Diskontinuität (die wir es hier wie drinnen im die Haar, wirken die Güter nicht unähnlich), sonst aber typische Plakate von einem Material: „Stoßes“, „Dunkelste Nacht“, „Brot an die Götter“. Dann der Zyklus „Wilde in der Stadt“, der beunruhigt, schillernde Geistes der von Leben Beschäftigten und Episoden der eigenen Passion gestaltet. Eine neue, besondere Art „Fortgeschrittene Lyrik“, mit Sprengstoff geladen, von einer klugen, krasen Anschauung, einem unerschütterlichen Scherz des gelben Buchdrucks („Arbeiter“, „Brennplatz“, „Arme Liebe“, „Mein Geliebter“, „Ballade unter der Laterne“). Schließlich Freya, Sätze schillernder Reperage, in Kolportage, von einem Naturalismus, der barbares Kritisieren beut. Auf der letzten Seite steht: „Der Dramatiker hat in seiner Lade einen — die Stücke oder Pläne einer Ökonomie — der Vererbung“, folgen die Titel von sieben Dramen, die letzten: „Der spanische Soldat (denn mit demselben erkrankt, Gehirnverletzung, Patient der Hoff- und Pflegenstätt Recht)“.

Max Herrmann (Nürnberg).

SEHR NEHMEN.

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

Verjüngen Sie Ihren Radioapparat TELEFUNKEN-ROHREN



Einheits... Sie lernen lernen... Israel. Heirat... in allen Banken... Frankfurter Zeitung... Jüdischer Arzt

Einheits... Sie lernen lernen... Israel. Heirat... in allen Banken... Frankfurter Zeitung... Jüdischer Arzt

Erziehung und Unterricht... Institute und Pensionate in der Schweiz... Maurer... Franz... Arzt... Sie von Nienthal... Free Olga Hilgenfeldt